

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECD Botanik

Farne

Mitteleuropa

23-4 *Farne* : Vielfalt und Geschichte einer der ältesten Pflanzengruppen / Anton Sundin. Fotografien von Elisabeth Svalin Gunnarsson. Aus dem Schwedischen übers. von Marie-Luise Schwarz. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2023. - 215 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - (Haupt Natur). - Einheitssacht.: Ormbunkar <dt.>. - ISBN 978-3-258-08272-1 : SFr. 44.00, EUR 39.90
[#8835]

Die heute in unseren Wäldern lebenden Farnpflanzen – zusammen mit den Bärlappgewächsen - sind die letzten Exemplare einer Epoche, die mehr als 400 Millionen Jahre zurückreicht. Im Karbon bildeten sie riesige Wälder und sorgten damit für die meisten der heutigen Steinkohle-Vorkommen. Auch wenn diese Farne heute in ihrer ursprünglichen Form so nicht mehr existieren, ist die Geschichte der Farne eng mit der Menschheitsgeschichte verbunden, wie der Autor, schwedischer Gärtner und Gartenbaumeister, in diesem üppig bebilderten Farnbuch in neuen Kapiteln kenntnisreich schildert.¹ Drei Kapitel beschäftigen sich intensiv mit Evolution, Botanik und Morphologie sowie den wildwachsenden Farnen in Mitteleuropa. In Deutschland, Österreich und der Schweiz kommen demnach 86 Arten aus 17 Familien vor. In Deutschland selbst zählt man 74 Arten.² Einige heimische Arten werden in mehr oder weniger ausführlichen Porträts vorgestellt, wie z. B. der Adlerfarn oder der Krause Rollfarn. Auch wenn nur wenige Farne in Deutschland einen Schutzstatus genießen, sollten Pflanzen nicht aus der Natur entnommen werden. Deshalb leitet der Autor geschickt auf das Hauptthema des Buches über, den Farnen für gärtnerische Zwecke, und stellt zunächst ca. 100 für den Garten geeignete Arten und Sorten in Bild und kurzer Beschreibung (Größe, Standort, Winterhärtezone, Pflanzabstand) vor, wobei die kleinen quadratischen Abbildungen (4,5 x 4,5 cm) den Habitus der Farne nicht sehr gut widerspiegeln. Welche Rolle Farne in Magie, Medizin und Nahrung spielen, wird anhand vieler interessant zu lesender Beispiele ausführlich geschildert: Farne können angeblich ein Haus vor Eindringlingen schützen, verleihen Hexen magische Kräfte und um das Rhizom des Baumfarns *Cibotium barometz*, das entfernt einem Lamm ähnelt,

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1285026314/04>

² <https://www.bfn.de/daten-und-fakten/artenzahlen-der-tiere-pflanzen-und-pilze-deutschland-und-weltweit> [2023-10-18; so auch für die weiteren Links].

ranken sich eine Menge von wild ausgeschmückten Legenden. Als universelles Heilmittel kennt man Farne seit dem Mittelalter, wobei unerwünschte, teils tödliche Nebenwirkungen in dieser Zeit eine untergeordnete Rolle spielten. Einen Höhepunkt erlebten Farne im viktorianischen Zeitalter in den Bereichen Kunst, Design, Architektur, Theater, Inneneinrichtung (Ornament, Topfpflanze) und natürlich im Garten. Auch diese Facetten werden sehr ausführlich beleuchtet. Mit den vielen Möglichkeiten, Farne in unterschiedlichen Gartenbereichen, incl. Grabgestaltung, zu kultivieren, oder sie als Trokken“blumen“, Topfpflanze oder als Schnittpflanze für Vasen zu verwenden, befaßt sich das abschließende Kapitel. Ein Literaturverzeichnis gibt es nicht, lediglich ein Hinweis auf ein Bestimmungsbuch aus demselben Verlag³ und zwei Internetadressen, deren zweite auf letzteres Buch hinweisen.⁴ Neben ausführlichen Registern (deutsche und lateinische Artnamen, Sachregister) werden ergänzend einige botanische Gärten in Europa aufgeführt. Auch wenn der Schwerpunkt dieses ansprechend gestalteten Werkes bei den Gartenfarne liegt, ist es insgesamt eine sehr gelungene Arbeit über die Vielfalt und Geschichte dieser alten Pflanzengruppe.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12287>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12287>

³ **Farne, Schachtelhalme und Bärlappe** : der Naturführer zu den Farnpflanzen Mitteleuropas / Muriel Bendel ; Françoise Alsaker. - 1. Aufl. - Bern : Haupt, 2021. - 304 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-258-08173-1 : SFr. 39.00, EUR 39.00 [#7324]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10733>

⁴ <https://farnfreunde.ch> und www.farne-mittleuropas.info